



Start der Veranstaltung „Vielfalt in der Schule“ des BAS!S-Projekts

von Annika Linke

Im Wintersemester 2021/22 startet die digitale Vortragsreihe „Vielfalt in der Schule“, veranstaltet vom Projekt *BAS!S-Wissen Inklusion und Sonderpädagogik*. Dieses vom Kultusministerium initiierte Projekt besteht aus zehn abgeordneten Förderschullehrkräften, welche an den lehrer*innenbildenden Universitäten in Bayern ein Grundlagenwissen zu Inklusion und Sonderpädagogik vermitteln. Neben der Lehre vor Ort haben die beteiligten Lehrkräfte nun einen weiteren Baustein für die Lehrer*innenbildung entwickelt: die Online-Vortragsreihe „Vielfalt in der Schule“. Im Wechsel wird hier von den Mitarbeitenden des Projekts aller bayerischen Universitäten zu verschiedenen Themen aus den Bereichen der Sonderpädagogik und der Inklusion vorgetragen und Sie als Studierende einer dieser Universitäten sind natürlich sehr herzlich eingeladen.

Vorlesung „Vielfalt in der Schule“

Mittwoch, 18.00-19.30 Uhr | Online via Zoom

Beginn: 27.10.2021

Damit diese Vorträge jedoch nicht für sich alleine stehen, hat sich die Universität Bayreuth dazu entschlossen, eine Zusatz-Übung zu den Vorträgen anzubieten.

Die Vorträge selbst finden wöchentlich statt und können je nach Interesse besucht werden. Besteht auf Seiten der Studierenden der Universität Bayreuth dann der Wunsch nach einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem jeweils angebotenen Thema, so gibt es die Möglichkeit, im Nachgang eine Übung zur Vorlesung zu besuchen. Diese wird von der BAS!S-Mitarbeiterin vor Ort, der Studienrätin Annika Linke, geleitet. Inhalte der Vorlesung können hier aufgearbeitet, nachbesprochen und vertieft werden. Zudem soll die Übung auch eine Plattform sein, um in einen gemeinsamen Austausch zu treten und so eine Annäherung an die vielen Aspekte der Inklusion zu schaffen.

Übung zur Vorlesung „Vielfalt in der Schule“

Donnerstag, 14.15-15.45 Uhr | Online via Zoom

Beginn: 28.10.2021

Anmeldung: per Mail an Annika.Linke@uni-bayreuth.de

Über die oben genannten Lehrveranstaltungen hinaus wird Annika Linke im Wintersemester 2021/22 zudem die nachfolgenden Seminare anbieten bzw. mitgestalten, um Sie auch fachspezifisch über die Themen ‚Inklusion‘ und ‚Sonderpädagogik‘ zu informieren:



- | | |
|--|--|
| • <i>Vielfalt im Unterricht begegnen</i> (Enrichment-Workshop) | Fr., 19.11.2021, 9-16 Uhr |
| • <i>Inklusion im Mathematikunterricht</i> (LV-Nr. 00057) mit Dr. Carsten Miller | Fr., 29.10./26.11./17.12.2021, 14-18 Uhr |
| • <i>(Jugend-)Literatur inklusiv</i> (LV-Nr. 40512) mit Maren Hecker | Mi., 10-12 Uhr |
| • <i>Heterogenität im Englischunterricht</i> (LV-Nr. 4112H) mit Dr. Sylvia Fehling | Do., 10-12 Uhr |
| • <i>Geschichte digital</i> (LV-Nr. 55608) mit Josefine Peller | Mi., 14-16 Uhr |

Weitere Informationen zum BAS!S-Projekt sowie verschiedene Lehrmaterialien erhalten Sie über den von Annika Linke angelegten e-Learning-Kurs: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=22037>

Kontakt für Rückfragen:

Annika Linke, StRin Förderschule • Telefon: 0921/55-2154 • E-Mail: Annika.Linke@uni-bayreuth.de



Kurz vor Examen und Referendariat? Abschlussarbeit anstehend? Fit in Grammatik und Rechtschreibung?

von Max-Emanuel Noack



Nicht nur für Studierende des Faches Deutsch ist es wichtig, eine Hausarbeit oder die Unterrichtsausarbeitung möglichst fehlerfrei zu verfassen. Schließlich gehört es zum späteren Unterrichtsalltag einer jeden Lehrkraft, auch einen Tafelanschrieb korrekt notieren oder das Geschriebene der Schüler*innen fehlerfrei korrigieren zu können.

Für Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten sowie Studierende anderer Studiengänge, die ihre Grammatik- und Orthographie-Kenntnisse auffrischen und/oder verbessern möchten, bietet der Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur im Wintersemester die **Übung „Grundlagen der deutschen Grammatik und Rechtschreibung“ (LV-Nr. 40550)** an. Im Rahmen der Veranstaltung werden zentrale Inhalte der beiden Lernbereiche wiederholt und mithilfe zahlreicher Aufgaben eingeübt. Ziel ist, dass die Teilnehmer*innen etwaige Unsicherheiten überwinden, vorhandene Wissenslücken schließen und so zu einem möglichst fehlerlosen Schreiben und Korrigieren befähigt werden.

**Grundlagen der deutschen Grammatik und Rechtschreibung
Montag, 8.30-10.00 Uhr ***

Dozent: Max-Emanuel Noack

Bitte melden Sie sich über [CAMPUSonline/cmlife](#) und e-Learning an!

Übrigens: Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird mit einem **Teilnahmeschein** im Umfang von **2 ECTS** zertifiziert und kann z. B. für den Modulbereich 4 „Sprach- und Textkompetenz“ des **Enrichment-Programms** angerechnet werden.

* Sofern es das Infektionsgeschehen zulässt, findet die Veranstaltung in Präsenz statt.



Nach der Einschreibung ist vor dem Studienbeginn: Was ist wichtig für den Start ins Studium?

von Dr. Annelie Schmidt

Es ist völlig normal, dass der Studienbeginn mit vielen Fragen verbunden ist. Aus diesem Grund hat das Team der Zentralen Studienberatung auf seiner Homepage unter <https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/studienstart/index.html> verschiedene Seiten mit wichtigen Informationen für Erstsemester zusammengestellt. Dort finden Sie zum Beispiel neben einer hilfreichen **Checkliste Studienbeginn** auch **FAQs zum Studienstart** sowie wertvolle **Tipps zum (digitalen) Studieren**, die den Studieneinstieg und das Ankommen in Bayreuth erleichtern werden.

Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen während Ihres gesamten Studiums gerne mit Beratung und Unterstützung zur Seite. Zur Kontaktaufnahme können Sie beispielsweise das **Kontaktformular** nutzen. So können Ihre Anliegen bestmöglich bearbeitet werden. Alternative Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch unter www.studienberatung.uni-bayreuth.de.

In der Woche vor bzw. zum Vorlesungsbeginn finden für alle Studienanfänger*innen des Wintersemesters 2021/22 zudem informative **Einführungsveranstaltungen aller Studiengänge** statt. Dann stellen sich auch zahlreiche zentrale Einrichtungen vor. Das Programm und weitere Informationen sind ebenfalls auf der Homepage der Zentralen Studienberatung abrufbar unter <https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen/index.html>.

Kurse zur Vor- und Nachbereitung des Orientierungspraktikums

Liebe Lehramtsstudierende aller Fächer und Schularten, die Studienrätinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen **Eva-Maria Schäffer** (Biologie/Chemie, Gymnasium) und **Dr. Annalisa Steinecke** (Mathematik/Englisch, Gymnasium) bieten im Wintersemester 2021/2022 wieder eintägige Seminare an, in denen ihr auf das Orientierungspraktikum vorbereitet werdet bzw. die dort gesammelten Eindrücke und Erfahrungen nachbereiten könnt:

- **Nachbereitungskurs**, wenn ihr das Orientierungspraktikum bereits absolviert habt:
Donnerstag, 25.11.2021 | 17.00-19.00 Uhr | Zoom
- **Vorbereitungskurs**, wenn ihr das Orientierungspraktikum während der vorlesungsfreien Zeit im Frühjahr absolvieren möchtet:
Donnerstag, 20.01.2022 | 17.00-19.00 Uhr | Zoom

Schreibt euch bei einer Teilnahme bitte in den zugehörigen **e-Learning-Kurs** ein. Dort findet ihr auch weitere Informationen zu den Veranstaltungen.



GEOtogether

**Geographie-Cluster für Studierende, Lehrer*innen, Referendar*innen
und alle an geographischen Themen Interessierte**

von Veronika Eckstein

GEOtogether ist eine Initiative von Geographie-Lehrkräften aus der Region Bayreuth und des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie der Universität Bayreuth. Unsere gemeinsamen Ziele sind es, die **Region durch geographische Bildung zukunftsfähig** und die **Bedeutung der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)/Globales Lernen für unsere Gesellschaft transparent zu machen**. Um diese Ziele zu erreichen wurde im Frühjahr 2021 das Geographie-Cluster *GEOtogether* als Plattform für alle an geographischen Themen Interessierten gegründet.

Aufgrund seines Leitbilds ‚Nachhaltige Entwicklung‘, seiner inter- und transdisziplinären Perspektiven und seiner Medien- und Methodenintensität nimmt das **Fach Geographie eine Schlüsselrolle** beim Umgang mit den aktuellen globalen Herausforderungen ein. Die beiden Konzepte ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ und ‚Globales Lernen‘ werden dabei als pädagogische Antwort auf die komplexen und miteinander verflochtenen Herausforderungen und Probleme der Globalisierung gesehen.

Ziel ist es, Gesellschaft im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu transformieren. Unter der Berücksichtigung der Zieldimensionen ‚Ökologie‘, ‚Ökonomie‘, ‚Soziales‘ und ‚Politik‘ soll allen Menschen – auch in Zukunft – eine gleichberechtigte Teilhabe an materiellen, natürlichen und kulturellen Gütern ermöglicht werden.



Die Zielgruppen von *GEOtogether* sind Studierende, Lehrkräfte, Referendar*innen und alle an geographischen Themen Interessierte. Die Schwerpunkte des Clusters sehen wir in folgenden Bereichen:

- Vernetzung der geographischen Fachbereiche untereinander an Schulen in der Region
- Vernetzung von Schulen und der Universität Bayreuth
- Kooperation mit lokalen Akteur*innen

Am **13.10.2021** findet **von 16 bis 18 Uhr** eine **Auftaktveranstaltung** an der Universität Bayreuth für alle Interessierten statt, die Lust haben, das Cluster mitzugestalten und sich einzubringen. Anmeldungen hierzu nimmt Veronika Eckstein (veronika.eckstein@uni-bayreuth.de) entgegen und steht selbstverständlich auch für etwaige Rückfragen zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie zudem auf der [Homepage des Lehrstuhls für Didaktik der Geographie](#).

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung und Mitgestaltung!

RELIGIONS WISSEN SCHAFT

neu im Enrichment

von Sophie Faulstich M. A.



Der Fachbereich Religionswissenschaft öffnet im Wintersemester gleich drei wöchentliche Seminare für alle interessierten Lehramtsstudierenden, die ihr Wissen zu religiös-weltanschaulicher Vielfalt schulbezogen ausbauen wollen.

Sophie Faulstich M. A. bietet im Kurs **Jugendliche und Religion** (LV-Nr. 53009; Montag, 14-16 Uhr) einen Überblick über dieses breite Forschungsfeld und seine Befunde. Dabei werden sowohl allgemeine Trends als auch gruppenspezifische Erfahrungen thematisiert und Aspekte wie Religion in Schulbüchern, Unterrichtserfahrungen von Schüler*innen und ihre religionsbezogenen Präkonzepte in den Blick genommen.

Zwei Seminare spezifisch zu Islam und Schule bietet Andrea Göcer M. A. an: **Islamische Schulbücher und der Islam in Schulbüchern** (LV-Nr. 53015; Dienstag, 16-18 Uhr) befasst sich mit der Bedeutung dieser Medien bei der Vermittlung von Bildern über den Islam (z. B. in Religion, Geschichte oder Sozialkunde) und gibt Einblicke in verschiedene für den islamischen Religionsunterricht herausgegebene Schulbücher. Mit Forderungen und Erwartungen von gesellschaftlicher Repräsentation, rechtlicher Anerkennung, Integration und Identitätsbildung beschäftigt sich der Kurs **Islamischer Religionsunterricht in Deutschland** (LV-Nr. 53023; Mittwoch, 10-12 Uhr). Dieser gibt einen Überblick über Entstehung, Konzepte, Rechtliches und öffentliche Debatten zu den in derzeit elf Bundesländer eingeführten konfessionellen oder religionskundlichen Islamfächern.

In allen drei Veranstaltungen werden Grundzüge einer religionswissenschaftlichen Perspektive auf Religion vermittelt, die als hilfreich insbesondere auch im Umgang mit schulischer Diversität anzusehen sind. Aus diesem Grund können Sie sich die Seminare mit jeweils **2 ECTS für die Enrichment-Modulbereiche** 1 „Soziale Kompetenz und Selbstkompetenz“, 3 „Konstruktiver Umgang mit Diversität“ und 6 „Wissenschaftliche Vertiefung“ anrechnen lassen. Um eine vorherige Anmeldung über CAMPUSonline/cmlife wird gebeten.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Fragen sowie auf Gespräche über Ihre eigenen Erfahrungen aus dem Schulkontext!

Das neue Enrichment- VVZ ist online

Das Veranstaltungsverzeichnis des Enrichment-Programms für das Wintersemester 2021/22 ist erschienen und steht auf der Homepage des Zentrums für Lehrerbildung [zum Download](#) zur Verfügung. Es enthält das gesamte Veranstaltungsangebot, das Sie sich in diesem Semester für das Enrichment-Zertifikat anrechnen lassen können. Neben den Seminaren der Religionswissenschaften finden Sie dort die Workshops „Vielfalt im Unterricht begegnen“ und „Entspannt durch's Ref“, über die wir auch hier im Newsletter genauer informieren (s. folgende Seite).



Das Enrichment-Programm im Wintersemester 2021/2022 – Teil I

von Maren Hecker

Vielleicht sind Sie Annika Linke schon in einem Enrichment-Workshop der letzten Semester begegnet oder haben sie in einem Didaktik- oder EWS-Seminar an der Universität kennengelernt. Aus ihren Erfahrungen als Förderschullehrerin, aber auch ihrer Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Wissenschaftler*innen in der universitären Lehre setzt sich der Workshop **„Vielfalt im Unterricht begegnen“ am Freitag, dem 19. November 2021, von 9 bis 16 Uhr** zusammen. Dabei wird es allgemein darum gehen, wie man als Lehrer*in mit Heterogenität umgehen kann. Dazu werden Sie sich die Erfahrungen einzelner Schulen, die in den vergangenen Jahren mit dem Jacob-Muth-Preis für inklusive Schulen ausgezeichnet wurden, ansehen und diskutieren. »Wie kann man im Unterricht Lernerfolg aller Schüler*innen, ausgehend von Ihren Möglichkeiten und Erfahrungen, erzielen?« Um das zu beantworten, wird es diesmal ganz konkret um heterogenitätssensible Unterrichtsplanung gehen. Wie das z. B. im Deutschunterricht in einer Unterrichtssequenz aussehen kann, wird Maren Hecker, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Deutschdidaktik, zeigen, die bereits einige Seminare zum Thema ‚Inklusion‘ im Teamteaching mit Annika Linke durchgeführt hat. Auch die Themen ‚Diagnostik‘ und ‚Feedback‘ werden im Workshop behandelt. Die Veranstaltung wird, wenn möglich, in Präsenz abgehalten.

Die Rückmeldungen der Studierenden, die letztes Semester einen Workshop von Timo Niessner besucht haben, waren so überwältigend positiv und zahlreich, dass wir ihn auch dieses Semester wieder eingeladen haben, einen Workshop zu gestalten. Thematisch haben wir uns mit Lehramtsstudierenden besprochen, die mehr dazu erfahren möchten, wie man das Referendariat überstehen kann, ohne im Dauerstress unterzugehen. Gleichzeitig waren viele Studierende aber auch daran interessiert, wie man den Schüler*innen in einem von ständigen Prüfungen geprägten System die Möglichkeit geben kann, zur Ruhe zu kommen. Diese beiden Perspektiven werden im Mittelpunkt des digitalen Workshops **am 3. Dezember 2021 „Entspannt durch's Ref' – Dauerbelastung und Stresssituationen meistern“** stehen. Der Business-Coach und Atemlehrer Timo Niessner wird Ihnen Strategien zur mentalen Bewältigung von Stress näherbringen, die Sie im Schulalltag auch an Ihre Schüler*innen weitergeben können.

Bitte melden Sie sich innerhalb der folgenden Anmeldefristen per Mail an Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de an:

- „Vielfalt im Unterricht begegnen“: 12. November 2021
- „Entspannt durch's Ref“: 26. November 2021

Vorschau auf weitere Termine & wichtige Infos:

- **„Textaufgaben, TikTok und Tucholsky – Leseförderung als Aufgabe aller Fächer“**
Freitag, 17. Dezember 2021, 9-16 Uhr • Referent: Dr. Bastian Priemer
- **„Veränderung vor Ort – Nachhaltige Projekte mit Schüler*innen angehen“**
Freitag, 21. Januar 2022, 9-16 Uhr • Referent*innen: Stefanie Propp u. a.

Für die Teilnahme an einem dieser Workshops erhalten Sie einen ECTS. Weitere Informationen finden Sie im soeben erschienenen [Enrichment-Veranstaltungsverzeichnis](#) (vgl. Abb. rechts). Bei Fragen und Anregungen zum Enrichment-Programm senden Sie bitte eine Mail an Enrichment.Lehramt@uni-bayreuth.de oder Maren.Hecker@uni-bayreuth.de.





Das Extra für Lehramtsstudierende: **MINT-Lehramt PLUS**

von Moritz Zehnder B. Sc.

„MINT-Lehramt PLUS“ richtet sich an besonders interessierte und leistungsfähige Studierende des Lehramts an Gymnasien mit mindestens einem MINT-Fach (Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik oder Physik). In einem Zusatz- oder Masterstudium erhalten sie die Möglichkeit, sich fachlich, fachdidaktisch und professionsspezifisch **über das reguläre Lehramtsstudium hinaus zu vertiefen**.

„MINT-Lehramt PLUS“ wird im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern und in Kooperation mit der Universität Würzburg angeboten. Diese Kooperation macht es möglich, das Lehrveranstaltungsangebot beider Universitäten zu nutzen. Hierdurch eröffnet sich eine besondere **inhaltliche Vielfalt**, die „MINT-Lehramt PLUS“ genauso auszeichnet wie eine persönliche, **individuelle Betreuung** und eine **hohe Flexibilität** bei der Gestaltung des Studiums. Neugierig geworden? Viele weitere Informationen erhalten Sie online auf der Homepage des Elite-Studienprogramms www.mint-lehramt-plus.bayern. Dort finden Sie auch Details zur Anmeldung (Menüpunkt „Bewerbung“) sowie zu Ansprechpersonen in den einzelnen Fächern.

Wir sind auch auf Facebook, Instagram und UniNow!

Aktuelle Infos rund um das Lehramtsstudium in Bayreuth erhalten Sie auch über die sozialen Netzwerke. Sowohl das **Zentrum für Lehrerbildung** als auch das **Ressort Lehramt** sind auf Facebook, Instagram und UniNow vertreten. Schauen Sie gerne vorbei und bleiben Sie auf dem Laufenden!

ZLB
UBT

[Facebook](#)

[Instagram](#)



zlb.bayreuth



[Facebook](#)

[Instagram](#)



ressort.lehramt.bt

[e-Learning](#)



Gastvortragsprogramm Wintersemester 2021/2022

von Christina Hofmann & Julia Spitznagel

(Lehramts-)Studierende aller Fächer und Schularten,
Dozierende, Lehrkräfte sowie alle Interessierten
sind zu folgenden Vorträgen herzlich eingeladen:

Dienstag, 30. November 2021 | 16.15-17.45 Uhr | Online via Zoom

Dr. Veronika Kourabas
Universität Bielefeld

Was heißt es, rassismuskritisch zu handeln?

Anregungen für pädagogische Professionalisierung



Mittwoch, 15. Dezember 2021 | 16.15-17.45 Uhr

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme
Universität Paderborn

Geschichtslernen in der Migrationsgesellschaft

wenn möglich in Präsenz unter
Einhaltung der geltenden Corona-
Regelungen

Raum wird noch bekanntgegeben

Mittwoch, 2. Februar 2022 | 16.15-17.45 Uhr

Prof. Dr. Susann Gessner & Philipp Klingler
Philipps-Universität Marburg

Demokratiebildung als schulisches Aufgabenfeld:

Perspektiven universitärer Lehrer:innenbildung



Aktuelle Informationen zu den Vorträgen finden sich unter www.zlb.uni-bayreuth.de/termine/.
Bei Fragen oder sonstigen Anliegen wenden Sie sich an qlb-gastvortraege@uni-bayreuth.de.



Alternative Blickwinkel auf Afrikadarstellungen in Schulbüchern – ein Bericht zum Gastvortrag von Larissa Sarpong vom 7. Juli 2021

von Seda Kaplan

Im Sommersemester fand im Rahmen der Vortragsreihe »DIVERSITÄT MACHT SCHULE – SCHULE MACHT DIVERSITÄT« ein digitaler Vortrag von Larissa Sarpong mit dem Titel *Tansanische & ghanaische Perspektiven auf die Konstruktionen ‚Afrikas‘ im Geographieunterricht – Einblicke in erste Ergebnisse einer Schulbuchanalyse* statt. Neben Studierenden und wissenschaftlichem Personal der Universität Bayreuth nahmen auch andere externe Interessierte mit großem Interesse teil. Die Referentin Larissa Sarpong, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, stellte in ihrer Präsentation den aktuellen Zwischenstand ihres geographiedidaktischen Dissertationsvorhabens vor. Dabei betonte sie gleich zu Beginn, dass es sich bei ihrer Arbeit um »Work in Progress« handle und noch eine Korpuserweiterung in Form einer Analyse der ghanaischen (Schul-)Bücher sowie eine Vertiefung der Diskursanalyse ausstünden.

Zum Einstieg wurden in einem theoretischen Rahmen verschiedene Perspektiven auf die Konstruktion Afrikas aufgezeigt. Die Grundlage ihrer Dissertation bildet dabei ein konstruktivistisches Raumverständnis, dessen zentrale Annahme darin besteht, dass Räume durch gesellschaftliche Debatten konstruiert würden. Larissa Sarpongs Ausgangspunkt lag hierbei vor

allem auf eurozentrischen Darstellungen Afrikas in westlichen Gesellschaften, die auch in (geographischen) Schulbüchern vor allem in Form vom sog. Afro-Pessimismus Eingang fanden. Gemeint seien damit die überwiegend pessimistischen Assoziationen zu Afrika wie etwa Armut, Krisen oder die (vermeintliche) Unterentwicklung. An dieser Stelle merkte sie auch kritisch an, dass ihrer Ansicht nach Multiperspektivität und der Einbezug anderer und alternativer Perspektiven, wie etwa solchen aus Afrika selbst, weitgehend fehlen würden. Darüber hinaus ging sie im Rahmen ihrer Fragestellung, wie Afrika aus afrikanischen Perspektiven im Geographieunterricht (de-)thematisiert, dargestellt und unterrichtet wird, auch auf theoretische Konstrukte jenseits europäischer Raumbilder, d. h. in Afrika und der afrikanischen Diaspora geprägte Raumbilder ein. Diese bieten Anknüpfungspunkte zu postkolonialen Theorien und Perspektiven. Im weiteren Verlauf ihrer Dissertation stünde noch eine ausführliche Schulbuchanalyse an hinsichtlich der Frage, wie Afrika in ausgewählten Schulbüchern konstruiert wird, erklärte sie. Bis dato habe sie sich in ihrer Arbeit auf tansanische Schulbücher konzentriert. Im Rahmen ihrer Diskursanalyse zur Herausarbeitung der Narrative oder Konstruktionen in den jeweiligen untersuchten

Schulbüchern aus Tansania war es Larissa Sarpongs Anliegen, der Frage nach möglichen Anknüpfungspunkten zu gesellschaftlichen Diskursen nachzugehen. Ein Teilergebnis der Schulbuchanalyse war, dass Ostafrika (definiert als Kenia, Uganda und Tansania) einen zentralen Referenzpunkt in den bisher analysierten tansanischen Schulbüchern darstellt. Ein kontinentales Verständnis von ‚Afrika‘ konnte bislang nicht identifiziert werden. Die weitere Analyse wird u. a. möglichen Hinweisen zu den Narrativen des Afro-Pessimismus und Afro-Romantismus nachgehen. Dabei sollen ebenso mögliche weitere Narrative induktiv identifiziert werden, die nicht Bestandteil eurozentrischer Blickwinkel sind und somit neue Perspektiven auf den Raum ermöglichen. Als Frage bliebe noch offen, inwiefern Eurozentrismen durch multiperspektivische Vorgehensweisen zwangsläufig überwunden werden könnten.

Nach einer abschließenden Frage- und Diskussionsrunde ließ sich resümierend feststellen, dass Larissa Sarpongs Vortrag ein sehr gelungener war; nicht zuletzt deshalb, da über ein nicht nur geographiedidaktisch relevantes Thema referiert wurde, das auch zum Nach- und Umdenken hinsichtlich allgemeiner Debatten um Diversität, Rassismus, Diskriminierung und Inklusion anregt.